

SS

2011

NAME: Dr. Thomas Blisniewski

THEMA: Die Kunst der Renaissance nördlich der Alpen

VA-ART: GS/HS

STUDIENGANG: KP, Master, GS/ HS

**FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)**

WAHLPFLICHT/PFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS: JA TEILNAHMESCHEINE
----------------------------	---

TAG: donnerstags

UHRZEIT: 16 (s.t.) – 19 h

BEGINN: 14. April 2011

RAUM: S05 T00 B83

INHALT/ZIEL:

Im späten XV. Jhdt ändert sich die Rezeption der Antike auch in den Ländern nördlich der Alpen. Neben die Auseinandersetzung mit Themen, die dem Christentum entstammen, tritt nun verstärkt die Rezeption antiker Mythologie und Geschichte auch in der Tafelmalerei. (Bislang wurden diese Themen auch dargestellt, doch fast ausschließlich in der Buchmalerei.) Eine weitere bedeutende Veränderung lässt sich in der Darstellung des Menschen erkennen: Das Individuelle und Einzigartige der Personen wird stärker betont und bei der Darstellung des menschlichen Körpers spielen antike Proportionsverhältnisse eine bedeutende Rolle. Künstler wie Jan Gossaert, Albrecht Dürer und Lucas Cranach d. J. beeinflussen nachhaltig die Kunstproduktion.

TEILNEHMER: unbegrenzt

SS 2011

Name: Ulrich Buse

Thema: Zeichnerische Verfahren

VA-Art: Übung GS/HS

Studiengang: KP

Wahlpflicht Leistungsnachweis Ja

Tag: Montag Uhrzeit: 14-17h

Raum: R12 R02 A87

Inhalt/Ziel:

Zeichenveranstaltung für Studierende im HS und im GS. Die Veranstaltung wendet sich an Studierende im GS, die ihre Grundkurse bereits absolviert haben und ihre zeichnerischen Ansätze weiter entwickeln möchten.

HS-Studierende werden durch Einzel- und Gruppenkorrektur angeleitet, eine eigenständige zeichnerische Werkgruppe zu entwickeln.

Teilnehmerbegrenzung: 20 Studierende, verbindliche Liste hängt eine Woche vor Vorlesungsbeginn aus.

SS 2011

Name: Ulrich Buse

Thema: Kolloquium Fachpraxis

VA-Art: Kolloquium HS

Studiengang: KP

Wahlpflicht Leistungsnachweis Nein

Tag: Mittwoch Uhrzeit: 11-12

Raum: R12 R02 B18

Inhalt/Ziel:

In jeder Veranstaltung präsentiert ein(e) Teilnehmer(in) jeweils eigene Arbeiten, die kritisch-konstruktiv angeschaut und diskutiert werden. Dieses soll dazu dienen, sich innerhalb der Fachpraxis zu verorten, die eigenen Ansätze darzustellen und zu erklären, sowie evtl. durch Gespräch und Diskussion Produktionen weiter zu entwickeln.

Teilnehmerbegrenzung: 10 Studierende, verbindliche Liste hängt eine Woche vor Vorlesungsbeginn aus.

SS 2011

Name: Ulrich Buse

Thema: Illustrationszeichnen

VA-Art: Übung HS

Studiengang: KP

Wahlpflicht Leistungsnachweis Ja

Tag: Mittwoch Uhrzeit: 13 – 16h

Raum: R12 R02 A34

Inhalt/Ziel:

Die Illustrationszeichnung ist weitgehend aus der fachpraktischen Lehre angehender Kunstpädagogen verschwunden. Dabei können Grundkenntnisse in diesem Bereich die spätere Tätigkeit an der Schule sinnvoll erweitern und in Hinsicht auf eine gewünschte fächerübergreifende Zusammenarbeit (z.B. mit den sprachlichen Fächern) neue Perspektiven eröffnen. Dieses nicht nur für die vielfach diskutierten „aktuellen“ Bereiche von Graffiti oder Comics/Mangas, sondern auch für den „klassischen“ Bereich der Textillustration, verbunden mit eigenständiger Typografie.

In der Übung wird eine eigenständige Herangehensweise an Formen und Möglichkeiten dieser künstlerischen Gattung entwickelt. Es wird mit literarischen Fremdtexten gearbeitet. Die Umsetzung geschieht vornehmlich mit zeichnerischen Mitteln.

Deshalb wendet sich die Ausschreibung auch an diejenigen Studierenden im Hauptstudium, die Interesse daran haben, ihr zeichnerisches Betriebssystem zu erweitern und die vor der Beschäftigung mit Literatur nicht zurückschrecken.

SS 2011

NAME: Dipl.-Des. Frank-Martin Dorscheid/Prof. Dr. Peter Ulrich Hein
--

THEMA: Einführung in die digitale Studiofotografie

VA-ART: SE2 GS/HS

STUDIENGANG: KP

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS

TAG: Dienstag UHRZEIT: 10.00 – 12.00
(Modul: Fachpraxis)

BEGINN: 05.04.2011

RAUM: R11 V01 G-Gang

INHALT/ZIEL:

Die Übung verfolgt das Ziel, Einblicke in die technischen und theoretischen Grundlagen der mittelformatkompatiblen digitalen Fotografie zu gewinnen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnehmerlisten werden am 05.04.2011 ab 10.00 Uhr erstellt.

SS

2011

NAME: Dr. Andreas Schwarz

THEMA: Farbmaterial, Farbtheorie und Farbwahrnehmung im Kunstunterricht

VA-ART: Seminar

GS/HS

STUDIENGANG: Lehramts-Studiengänge Kunst

FACHDIDAKTIK und FACHWISSENSCHAFT

WAHLPFLICHT/PFLICHT

LEISTUNGSNACHWEIS: JA

TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Dienstag

UHRZEIT: 10.00 – 12.00 Uhr

BEGINN: 05. April 2011

RAUM: R12 R02 A87

INHALT/ZIEL:

Im praktischen Umgang mit Malmitteln wird an die Farbe als visuelles Phänomen herangeführt. Ausgehend von der eigenen Anschauung werden zunächst grundlegende Aspekte erarbeitet wie Farbewahrnehmung und Sprache, die Farbengesamtheit und deren Strukturierung, der Simultankontrast, Farbkonstellationen und Farbwirkungen. Auf der dabei gewonnenen Basis an eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen wird zum einen die Unterrichtstauglichkeit weit verbreiteter Farbtheorien (Itten, Küppers, Albers) auf den Prüfstand gestellt und zum anderen über eigene Alternativen im Umgang mit Farbe im Hinblick auf den Kunstunterricht nachgedacht.

Eine zentrale Stellung in diesem Seminar wird in diesem Zusammenhang dem in der Schule immer noch am weitest verbreiteten Farbmaterial, dem klassischen Deckfarbenkasten, zugemessen. Im praktisch-experimentellen Umgang soll zunächst das materielle und technische Potential von Deckfarbenkästen erprobt und ausgereizt werden um dann als Ausgangspunkt für didaktische Überlegungen zu dienen, wie man mit dem klassischen Deckfarbenkasten neue, kreative, subjektbezogene und dem Phänomen Farbe angemessene Zugangsweisen zur Farbe im Kunstunterricht schaffen kann.

Materialien: Pinsel, Schere, Klebestift und ein schulüblicher Deckfarbenkasten (egal welchen Fabrikats, am besten 24-teilig). Der Rest wird gestellt.

Bitte melden Sie sich per E-Mail verbindlich an (andreas.schwarz@uni-due.de). Sie erhalten eine kurze Anmeldebestätigung mit Listenplatz. Beim ersten Treffen (05.04.2011 im Container 1, Seminarraum 1.2) werden ggf. offene Plätze vergeben.

Module: Fachwissenschaftliches Modul „Ästhetik“ oder „Kunst und Gesellschaft“ (GS/HS), Modul Fachdidaktik (HS), Seminar zur Fachdidaktik (GS)

TEILNEHMER: max. 25

SS 2011

NAME: Dr. Andreas Schwarz

THEMA: Vom Nachmachen zum kreativen Umgang mit Vor-„Bildern“

VA-ART: Seminar

GS/HS

STUDIENGANG: Lehramts-Studiengänge Kunst

FACHDIDAKTIK

WAHLPFLICHT/PFLICHT

LEISTUNGSNACHWEIS: JA

TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Dienstag

UHRZEIT: 12.00 – 14.00 Uhr

BEGINN: 05. April 2011

RAUM: R12 R02 A87

INHALT/ZIEL:

Die Auseinandersetzung mit Vorlagen, das Imitieren ist nicht nur ein Prinzip in der Kunst, sondern auch in der Didaktik. Gemeinhin gilt es als veraltet, mechanistisch und kreativitätshemmend. Es gibt jedoch auch kreativitätsfördernde Methoden, die auf Vorlagen, Ausgangsbildern etc. beruhen. Dazu zählen beispielsweise praktisch-rezeptive Methoden, das Spiel mit dem Zufall etc., die zum festen Repertoire eines modernen Kunstunterrichts gehören. Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit Malbüchern, die bei Kunstpädagogen zu Recht ein schlechtes Image haben. Zur Zeit ihrer historischen Entstehung jedoch entsprachen sie den Methoden und Zielen des damaligen Zeichenunterrichts in vollem Umfang. Methoden, Anliegen und Ziele des Kunstunterrichts haben sich seitdem grundlegend gewandelt, aber Malbücher existieren immer noch weitgehend in ihrer ursprünglichen Form. Dass es auch anders geht, dazu soll der Kurs anregen. Ziel ist es, dass die Teilnehmer zur Konzeption eines Malbuchs beitragen, das kreativ schöpferische Gestaltungsprozesse in Gang setzt, ästhetische Erfahrungen ermöglicht und das sich als Konzept auch im Kunstunterricht einsetzen ließe.

Bitte melden Sie sich per E-Mail verbindlich an (andreas.schwarz@uni-due.de). Sie erhalten eine kurze Anmeldebestätigung mit Listenplatz. Beim ersten Treffen (05.04.2011 im Container 1, Seminarraum 1.2) werden ggf. offene Plätze vergeben.

Module: (GS/HS), Modul Fachdidaktik (HS), Seminar zur Fachdidaktik (GS)

TEILNEHMER: max. 25

SS

2011

NAME: PD Dr. Susanne Düchting, Dr. Anja Mohr

THEMA: Wir sind dabei. Ein Vermittlungs-Projekt

VA-ART: Seminar

GS/HS

STUDIENGANG: Kunst Lehramt, Master

FACHDIDAKTIK/FACHWISSENSCHAFT

WAHLPFLICHT/PFLICHT

LEISTUNGSNACHWEIS: JA

TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Mittwoch

UHRZEIT: 10.00 – 12.00 (s. t.)

BEGINN: erste Semesterwoche, 06.04.2011

**ACHTUNG: bis zum 02.05.11 im kleinen Seminarraum Container 3
(danach: R12 R02 A34)**

INHALT/ZIEL:

Das Pilotprojekt "Geschichten der Moderne", in der Studierende mit Oberstufen-SchülerInnen aus verschiedenen Schulen eng kooperieren, beschäftigt sich mit der künstlerischen Moderne und ihren "Geschichten". Im Seminar werden wir uns diesen Geschichten unter kunsthistorischer und kunstpädagogischer Perspektive annähern. Das eine Zentrum bildet der Künstler Tobias Zielony, der gemeinsam mit Jürgen Heinemann im Folkwang Museum unter dem Titel „Dabeisein“ ausstellt (16.04.11-26.06.11). Auch wir wollen bei dieser Ausstellung dabeisein und mit Schülerinnen und Schülern vor Ort arbeiten. Das andere Zentrum bildet die Museumssammlung "Zeitgenössische Kunst".

In einer ersten Phase werden wir, zunächst theoriebasiert, die pädagogisch/didaktischen und wissenschaftlichen Grundlagen entwickeln. Hierbei wird eine Gruppe mit Susanne Düchting (Kunsthistorie) ein Vermittlungskonzept zur Ausstellungsform und zur Sammlung erarbeiten während eine andere Gruppe mit Anja Mohr (Kunstdidaktik) ein Vermittlungskonzept zur Lebensraumforschung Zielonys entwickelt. In einer weiteren Phase werden wir dann mit den SchülerInnen aktiv werden.

Dabei stehen zwei Ziele im Vordergrund: Die SchülerInnen sollen zum einen mit kunsthistorischen und ästhetisch-forschenden Methoden bekannt gemacht werden und gemeinsam mit Studierenden anwenden. Die in gemeinsamen Kleinprojekten angelegte Materialsammlung (eigene Texte, Audio- und Videodateien, Portfolios etc.) soll zum anderen am Ende des Projektes in einem öffentlichen virtuellen Museumsraum mediengerecht und schülerorientiert präsentiert werden.

Die Termine in der Gruppe von Susanne Düchting sind mittwochs von 10 -12h (s. t.)

Die Termine in der Gruppe von Anja Mohr sind mittwochs von 10-12 Uhr (s. t.)

Rückfragen an und Anmeldung unter: susanne.duechting@gmx.de und anja.mohr@uni-due.de

SS 2011

NAME: Prof. Jörg Eberhard

THEMA: Experimentelle Gestaltung/Malerei

VA-ART: Übung, Colloquium HS

STUDIENGANG: Kunst, Fachpraxis

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT/PFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS: JA
	TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Montag	UHRZEIT: 9.00 bis 11.30 Uhr
--------------------	------------------------------------

BEGINN: 11. April 2011

RAUM: R12 V02 D81

INHALT/ZIEL:

Verwirklichung eigener künstlerischer Ideen und Projekte.

Individuelle Korrekturen.

Erprobung und Entfaltung von künstlerischen Ausdrucksformen (Malerei, Objekt, Installation, etc.).

Vorträge zur Theorie und Geschichte der Kunst aus Künstlersicht (als „Material“ für die Praxis).

SS

2011

NAME: Dipl.-Des. Klaus Florian/Prof. J. Eberhard

THEMA: Zeichnung als Prozess 1

VA-ART: Hauptstudium

STUDIENGANG: KP

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT

**LEISTUNGSNACHWEIS: JA
(bei Prof. Eberhard)
TEILNAHMESCHEINE: JA**

TAG: Mittwoch

UHRZEIT: 9.00 – 13.00 Uhr

BEGINN: 6. April 2011

RAUM: R12 R00 K30/31

INHALT/ZIEL:

Die Ausgangssituation liegt im Bereich zwischen Vor-stellungskraft und Spiel, dabei sollten die Quellen der Kreativität geortet und freigelegt werden. Freies Experimentieren ist Teil des Zeichenprozesses – der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Unmittel-barkeit mit offenem Ausgang.

Freihändige Kritzeleien – Innenschau und äußere Realität geben die Richtung vor. In der Beschränkung reduzieren wir den künstlerischen Prozess auf das Wesentliche und erweitern später den Spielraum der Zeichnung – Schritt für Schritt durch flankierende Techniken.

Mitzubringen sind bevorzugte Zeichenmaterialien wie Stifte, harte Kreiden (kein Pastell), glattes, weißes Zeichenpapier A2 (ca. 200 g) und ggf. eine Mappe mit früheren Arbeiten. Das Anlegen eines Skizzenbuches A5 und/oder eines Ideenjournals A 4 sollen den Arbeits-prozess im Atelier unterstützen.

Die Arbeitsergebnisse werden in der Gruppe vorgestellt und besprochen.

TEILNEHMER: max. 15

SS 2011

NAME: Dipl.-Des. Klaus Florian/Prof. J. Eberhard

THEMA: Zeichnung als Prozess 2 (Vertiefung)

VA-ART: Hauptstudium

STUDIENGANG: KP

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT

**LEISTUNGSNACHWEIS: JA
TEILNAHMESCHEINE**

TAG: Donnerstag

UHRZEIT: 12.00 – 16.00 Uhr

BEGINN: 7. April 2011

RAUM: R12 R00 K30/31

INHALT/ZIEL:

Aufbauend auf „Zeichnung als Prozess 1“ (Inhalt & Ziel s. Aushang), vertieft und verknüpft diese Veranstaltung die frei entwickelte, zeichnerische Ausdrucksform mit konkret inhaltlichen Überlegungen (Themensuche).

Ziel ist die Bewältigung + Bearbeitung eines gestellten Themas unter Berücksichtigung der freien, zeichnerischen Vorgabe (es wird viel Wert auf Einzelkorrektur gelegt).

TEILNEHMER: max. 15

SS

2011

NAME: Prof. Dr. Gabriele Genge

THEMA: Istanbul: Geschichte und Gegenwart der Kunst

VA-ART: Hauptseminar (SE) Hauptstudium

**STUDIENGANG: Kunstpädagogik, Kunst- und Designwissenschaften,
Kommunikations- und Industriedesign, Gestaltungstechnik**

TEILGEBIET: Alle Module außer Fachpraxis und Fachdidaktik

**WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA
TEILNAHMESCHEINE: JA**

TAG: Dienstag UHRZEIT: 12.00 - 14.00 Uhr

RAUM: R12 V02 D20

BEGINN: 12.04.2011

INHALT/ZIEL:

Mit dem Exkursionsziel Istanbul und dem Besuch der dort stattfindenden Biennale zur Gegenwartskunst wird das Hauptseminar auf zwei großen Themenbereichen aufbauen: Wir werden uns intensiv mit der (Kunst)-Geschichte der "west-östlichen" Begegnungen und Interaktionen beschäftigen, festgemacht an den Medien Bild, Architektur und Ornament. Methoden postkolonialer Kunstwissenschaft (Orientalismus, Hybridität, Transkulturalität) werden ebenso zu diskutieren sein wie u. a. die Frage nach der osmanischen Tradition des Moscheen-Baus, nach den Bautypen eines Hamam, oder der modernen ästhetischen Diskussion um Kalligraphie, Bild und Ornament. Neben dem Besuch der klassischen Kunstdenkmäler steht gleichermaßen das moderne Istanbul auf unserem Programm, als Ort einer zeitgenössischen Biennale, deren künstlerische Beiträge wir im Kontext lokaler und globaler Kunstwissenschaft untersuchen werden. Die Veranstaltung wird z. T. an der UDE, z. T. in Istanbul stattfinden.

Der Termin der Exkursion wird voraussichtlich 16. – 25.09.2011 sein.

Sehr gute Englischkenntnisse sind (unverzichtbare!) Voraussetzung.

TEILNEHMER: Studierende des Hauptstudiums

Literaturauswahl:

- Attia, Iman (Hg.); Orient- und Islambilder. Münster 2007**
- Ausst.-Kat. Graz 1996: Inklusion: Exklusion. Kunst im Zeitalter von Postkolonialismus und globaler Migration, hg. v. Peter Weibel**
- Ausst.-Kat. Istanbul 2009: What Keeps Mankind Alive? hg. v. WHW u. İlkey Baliç. Istanbul 2009**
- Below, Irene; Bismarck, Beatrice von (Hg.): Globalisierung/ Hierarchisierung (=Schriftenreihe des Ulmer Vereins e.V. Bd. 1). Jonas Verlag 2005**
- Belting, Hans: Florenz und Bagdad: Eine westöstliche Geschichte des Blicks. München 2008**
- Bronfen, Elisabeth: Hybride Kulturen. Beiträge zur angloamerikanischen Multikulturalismusdebatte. Tübingen 1997**
- Conrad, Sebastian; Eckert, Andreas: Globalgeschichte. Theorien, Ansätze, Themen. Frankfurt a. Main 2007**
- Göckede, Regina; Karentzos, Alexandra: Der Orient. Die Fremde. Positionen zeitgenössischer Kunst und Literatur. Bielefeld 2006**
- Ibric, Almir: Das Bilderverbot im Islam. Eine Einführung. Marburg 2004**
- Lewis, Reina: Gendering Orientalism. Race, Femininity and Representation. 1996**
- Naef, Silvia: Bilder und Bilderverbot im Islam. Vom Koran zum Karikaturen-streit (2004). München 2007**
- Restle Marcell, Reclams Kunstführer Istanbul-Bursa-Edirne-Isnik, Stuttgart, 1976 (Reclams Universal-Bibliothek ; 10262)**
- Rhein, Karin: Deutsche Orientalmalerei in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Entwicklung und Charakteristika. Berlin 2004**
- Roger Conover, Eda Cufer, und Peter Weibel: Call me Istanbul ist mein Name. Kunst und urbane Visionen einer Metapolis von von Wasmuth 2004**
- Said, Edward: Orientalism. New York 1978, dt. übers. Frankfurt 1981**
- Schmitz, Markus: Kulturkritik ohne Zentrum. Edward W. Said und die Kontrapunkte kritischer Dekolonisation. Bielefeld: transcript 2008**
- Transfer : Türkiye - NRW 2005 - 2007 ; Journal ; Aachen, Bochum, Münster, Istanbul ; das internationale Künstler- und Kunstaustauschprogramm des NRW KULTURsekretariats / Hrsg.: Christian Esch. Red.: Lidy Mouw Wuppertal, 2007**

SS

2011

NAME: Prof. Dr. Gabriele Genge

THEMA: Venedig: Kunst und Geschichte bis zur Biennale

VA-ART: Proseminar (Seminar) Grundstudium

**STUDIENGANG: Kunstpädagogik, Kunst- und Designwissenschaften,
Industrie- und Kommunikationsdesign, Gestaltungstechnik**

TEILGEBIET: Alle Module außer Fachpraxis und Fachdidaktik

**WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA
TEILNAHMESCHEINE: JA**

TAG: Mittwoch UHRZEIT: 10.00 - 12.00 Uhr

**RAUM: R12 V02 D20
BEGINN: 13.04.2011**

INHALT/ZIEL:

Die Kunstgeschichte der Republik Venedig als einem traditionsreichen Ort des internationalen Waren-Handels ist geprägt von den politischen Interessen seiner Adelsoligarchie, aber auch von der Präsenz zahlreicher global vernetzter kultureller Einflüsse. Das Proseminar liefert eine Einführung in die Geschichte der venezianischen Bild- und Baukultur, ihre Aufgaben und Funktionen, aber auch in ihre ästhetischen Diskussionen und kunsttheoretischen Vorgaben (Ikonizität, Porträtdarstellung, Farbgestaltung, etc.).

Schließlich wird jedoch im Rahmen der gemeinsamen Exkursion vor Ort jener historische Kontext zu ergänzen sein um eine ausführliche Begehung der diesjährigen Biennale zur Gegenwartskunst mit ausgewählten Themen, die sich u. a. einzelnen künstlerischen Beiträgen und der Geschichte der Biennale widmen.

Neben einzelnen Seminarterminen an der UDE wird die Exkursion an drei Tagen in Venedig (Eröffnung der Biennale am 4. Juni 2011) stattfinden. Die genauen Termine werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

TEILNEHMER: Studierende im Grundstudium

Literatur:

Bothner, Roland Venezianische Malerei. Tizian, Tintoretto, Veronese. Heidelberg 1999

Codato Piero, Concina Ennio: Kirchen in Venedig. Kunst und Geschichte. München, Hirmer, 1996

Die deutschen Beiträge zur Biennale Venedig 1895 – 2007, hg. v. von Ursula Zeller. Überarb. und erw. Neuausg. der Publ. 'Biennale Venedig : der deutsche Beitrag 1895 – 1995. Köln : DuMont, 2007

Droste Thorsten: Venedig. Kunst-Reiseführer. Köln 2010

Fleck, Robert: Die Biennale von Venedig. Eine Geschichte des 20. Jahrhunderts. (= Fundus-Bücher, Band 177). 2009

Hubala Erich: Venedig : Brenta-Villen, Chioggia, Murano, Torcello ; Baudenkmäler und Museen. 2. Aufl. Stuttgart : Reclam, 1974 (= Reclams Kunstführer : Italien ; 2,1) –

Huse, Norbert: Venedig. Von der Kunst, eine Stadt im Wasser zu bauen. München, Beck, 2005

Lane, Frederic C.: Seerepublik Venedig. München, Prestel 1980

Mack, Rosamond E. Bazaar to Piazza: Islamic Trade and Italian Art, 1300–1600. Berkeley: U of California P, 2002

Nepi, Giovanna Scirè: Die Accademia in Venedig : Meisterwerke venezianischer Malerei. München : Hirmer, 1991

Romanelli, Giandomenico (Hrg.): Venedig. Kunst & Architektur, 2 Bde. Köln, Könemann 1997 (Bildband)

Wolters, Wolfgang; Huse Norbert: Venedig. Die Kunst der Renaissance. Architektur, Skulptur, Malerei, 1460 – 1590 München : Beck, 1996.

Zorzi, Alvise: Venedig Die Geschichte der Löwenrepublik. Frankfurt am Main, Fischer-Taschenbuch-Verlag, 1987.

SS 2011

NAME: Prof. Dr. Gabriele Genge

THEMA: Projektseminar

VA-ART: Projektseminar GS/HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik, Kunst- und Designwissenschaften,
Industrie- und Kommunikationsdesign, Gestaltungstechnik

TEILGEBIET: Alle Module außer Fachpraxis und Fachdidaktik

WAHLPFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS: NEIN
	TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Donnerstag **UHRZEIT:** 10.00 - 12.00 Uhr

RAUM: Container/Seminarraum 1.1

BEGINN: 14.04.2011 (Einzeltermin)

INHALT/ZIEL:

Das mehrsemestrig angelegte Projektseminar dient der Vorbereitung einer Publikation zu Kunstdenkmälern der Stadt Essen. Es fußt auf der eigenständigen Projektarbeit, die in Zusammenarbeit mit den städtischen Institutionen der Denkmalpflege erfolgt und zugleich die praktische Auseinandersetzung mit der Publikationsvorbereitung (Verlag, Bildrecherche, Textarbeit, Sponsorenrecherche, etc.) erfordert.

TEILNEHMER: Studierende des Hauptstudiums, TeilnehmerInnenzahl begrenzt.

SS 2011

NAME: Prof. Dr. Gabriele Genge

THEMA: Moderne Kunst in NRW

VA-ART: Übung GS/HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik, Kunst- und Designwissenschaften,
Kommunikationsdesign, Gestaltungstechnik

TEILGEBIET: Alle Module außer Fachpraxis und Fachdidaktik

WAHLPFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS: NEIN
	TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Donnerstag **UHRZEIT:** 10.00 - 12.00 Uhr

RAUM: Container/Seminarraum 1.1

BEGINN: 28.04.2011 (Einzeltermin)

INHALT/ZIEL:

Die Blockveranstaltung soll mit Methoden der Beschreibung und Vermittlung von Kunstwerken der internationalen Gegenwartskunst von den 1960er Jahren bis heute bekannt machen. Sie findet als dreitägige Übung vor Originalen in Museen statt. Bei der Einführungsveranstaltung am 21.4. werden die Themen für Kurzreferate verteilt und der Termin der Blockveranstaltung bekanntgegeben.

TEILNEHMER: Studierende des Grund- und Hauptstudiums

SS 2011

NAME: Ernst Gerschinski, Diplom Designer

THEMA: Radierung

VA-ART: GS/HS

STUDIENGANG: KP

**FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)**

**WAHLPFLICHTFACH/PFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS,
TEILNAHMESCHEINE
in Absprache mit Herrn Ulrich Buse**

TAG: dienstags UHRZEIT: 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

BEGINN: Dienstag, 5. April 2011

RAUM: R12 T02 E02

INHALT/ZIEL:

- 1. Phase: Klassische Radiertechniken, Kaltnadel / Strichätzung / Aquatinta / Zuckertusche**
- 2. Phase :Experimentelle Umsetzung**

TEILNEHMER: 10

WS 2011

NAME: Ernst Gerschinski, Diplom Designer

THEMA: Experimentelle Typografie

VA-ART: GS/HS

STUDIENGANG: KP

**FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)**

**WAHLPFLICHTFACH/PFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS,
TEILNAHMESCHEINE
in Absprache mit Herrn Prof. Dr.**

U.Hein

TAG: mittwochs UHRZEIT: 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

BEGINN: Mittwoch, 6. April 2011

RAUM: R12 T02 E02

INHALT/ZIEL:

**Typografie (Buchstabe, Bild, Linie, Fläche) als Grundlage experimenteller
Gestaltungsprozesse – weit jenseits der Grenzen der klassischen
Typografie. Inonativer Umgang mit dem Kulturgut und
Kommunikationsmittel Schrift "Vom Buchstaben zum Bild".**

Achtung, das ist kein Schriftschreibkurs mit Feder und Tusche!!

TEILNEHMER: 10

2011

NAME: Jörg Grütjen

THEMA: Schulpraktische Studien

VA-ART: ÜB2 HS

STUDIENGANG: Kunst LGr LHRGe LGGe

FACHDIDAKTIK

TEILGEBIET:

PFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS
---------	-------------------

TAG: Montag **UHRZEIT: 14.00 -16.00 Uhr**

BEGINN: 4. April 2009

RAUM: vom 04.04. bis einschl. 02.05. R11 T06 C75, dann R12 R02 A34

INHALT/ZIEL:

„In den Praxisphasen werden theoretische Studien und schulpraktische Erfahrungen [...] systematisch miteinander verknüpft.“ (Lehrerausbildungsgesetz § 2 Abs. 4, Fassung v. 2. Juli 2002) Die Veranstaltung soll in diesem Sinne, als Nahtstelle zwischen Studieninhalten (z. B. aus der Fachdidaktik) und beruflicher Praxis, die Schulhospitationen begleiten: Die schulpraktischen Studien werden vor- und nachbereitet, indem u. a. Möglichkeiten für Beobachtung, Planung, eigene Durchführung und Analyse von Unterricht im Fach Kunst exemplarisch gezeigt, erprobt und erörtert werden. Dabei soll auch die Chance genutzt werden, die persönlichen Erfahrungen in der eigenen Schulzeit zu reflektieren, um eine professionell vielfältige Lehrerrolle entwickeln zu können.

Die Studierenden müssen ihr Praktikum rechtzeitig spätestens bis zum Seminarbeginn im Praktikumsbüro melden; bitte unbedingt die Fristen beachten (<http://zlb.uni-due.de/pfl/index.php>).

TEILNEHMER: max. 20

Anmeldung unter joerggruetjen@t-online.de.

Es zählt der Eingang der Meldungen.

SS 2011

NAME: Nol Hennissen

THEMA: Keramik

VA-ART: GS (Pflicht)/HS (Wahl)

STUDIENGANG: Kunstpädagogik

FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)

TEILGEBIET:

WAHLPFLICHT/PFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA
TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Dienstag UHRZEIT: 10.00/13.00 Uhr

Erstes Treffen ist am 5. April 10.00 Uhr s. t.

Wer nicht erscheint verliert seinen Platz an einen Nachrücker.

RAUM: Keramik-Raum

INHALT/ZIEL:

Einführung im Umgang mit Ton.

Aufbauen von Figuren, Formen (massiv und keramisch).

Erarbeiten von einem eigenen Projekt, von der Skizze/Idee bis zum vollendeten Produkt.

Hierbei wird auf Konzept-Arbeit großen Wert gelegt.

TEILNEHMER: Maximal 16

Anmeldungen NUR per Mail ab Montag den 21. März ab 9.00 Uhr

an nol.hennissen@web.de

Die ersten 16 Anmeldungen können aufgenommen werden.

Weitere Anmeldungen kommen auf einer Warteliste.

Nur die Teilnehmer/Innen werden per Mail informiert.

Bitte nur 1 Mal für eine Übung persönlich anmelden (Anmeldungen für beide Übungen sind ausgeschlossen).

***Die Übung ist nur 1 Mal zu belegen.

*** Studierenden aus dem ersten sowie zweiten Semester können sich für diese Übung noch NICHT anmelden.

Es gibt noch ein paar freie Plätze

SS 2011

NAME: Nol Hennissen

THEMA: FORMEN - ABFORMEN

VA-ART: GS (Pflicht)/HS (Wahl)

STUDIENGANG: Kunstpädagogik

FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)

TEILGEBIET:

WAHLPFLICHT/PFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS: JA
	TEILNAHMESCHEINE : JA

TAG: Dienstag

UHRZEIT: 14.00/17.00 Uhr

*Erstes Treffen ist am 5. April 2011 14.00 Uhr s. t.
Wer nicht erscheint verliert seinen Platz an einen Nachrücker!*

RAUM: Keramik-Raum

INHALT/ZIEL:

Grundkenntnisse erarbeiten in der Herstellung von Gips-Negativ-Formen.

Abformen in Materialien wie Gips, Ton, Beton, etc.

Mittels erarbeiteter Kenntnisse ein eigenes Projekt von der Skizze/Idee bis zum Endprodukt durchführen, hierbei wird auf Konzept-Arbeit großen Wert gelegt.

TEILNEHMER: Maximal 15

Anmeldungen NUR per Mail ab Montag den. 21 März ab 9.00 Uhr
an nol.hennissen@web.de

Die ersten 15 Anmeldungen können aufgenommen werden.

Weitere Anmeldungen kommen auf einer Warteliste.

Nur die Teilnehmer/Innen werden per Mail informiert.

Bitte nur ein Mal für eine Übung persönlich anmelden. (Anmeldungen für beide Übungen sind ausgeschlossen)

***Die Übung ist nur ein Mal zu belegen.

***Studierenden aus dem *ersten* sowie *zweiten Semester* können sich für
diese Übung noch NICHT anmelden.

SS 2011

NAME: Dr. Ursula Hentschläger

THEMA: Ars Electronica • Exkursion (1.-5.9.2011. Linz, A)

VA-ART: Seminar (SE) GS/HS

**STUDIENGANG: Kunstpädagogik, Kunst- und Designwissenschaften,
Kommunikationsdesign, Gestaltungstechnik**

**FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)**

**WAHLPFLICHT/PFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: Ja
TEILNAHMESCHEINE: Ja**

TAG: Blockveranstaltung UHRZEIT: 10.00-18.00 Uhr

BEGINN: 2.9.2011

RAUM: -

INHALT/ZIEL:

Die Ars Electronica gilt als das weltweit renommierteste Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft. Es werden Ausstellungen, Symposia und Events angeboten, zudem wird der Prix Ars Electronica für herausragende Werke der Medienkunst vergeben. Im Rahmen der Exkursion wird gemeinsam ein Überblick über das Festival erarbeitet. Ausgesuchte Werke werden einzeln besprochen, sowie das Ars Electronica Center und das Lentos Kunstmuseum Linz besichtigt.

www.aec.at

Anreise: 1.9.2011 || Abreise: 5.9.2011

Lehrveranstaltung: 2. - 4.9.2011, ganztägig

Zur Fixierung der Anmeldung ist eine Anzahlung von 250,- Euro erforderlich.

Die **Unterbringung** erfolgt auf Grund einer Gruppenbuchung in einem einfachen Linzer Hotel. Die Preise liegen pro Nacht bei ca. 40,- Euro im Einzelzimmer, 60,- Euro im DZ oder 80,- Euro im Dreibettzimmer. Präzise Angaben werden bei Zustandekommen der Lehrveranstaltung folgen; auch bezüglich des Festivalpasses, der 2010 ab 90,- Euro erhältlich war. **An- und Abreise** sowie die **Verpflegung** vor Ort obliegen den Teilnehmenden.

TEILNEHMER:

SS

2011

NAME: Piet Kremer, in Zusammenarbeit mit U. Buse

**THEMA: Zusatzangebot Fotografie
Elementare Fotografie**

VA-ART: ÜB2 nur HS

STUDIENGANG: Alle Lehrämter KP

FACHPRAXIS Module 5, 9

WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA

TAG: Mittwoch UHRZEIT: 10 - 12 Uhr

RAUM: Fotolabor

TREFFPUNKT 13.04.2011 Container C 3/1. OG!!!

INHALT/ZIEL:

„Elementare“ Fotografie bedeutet Experimente mit einer Fotografie ohne Kamera, evtl. mit selbstgebauten Lochkameras. Diese Art der Arbeit mit Fotogrammen, unterschiedlichen Emulsionen, Entwickler“zeichnungen“ etc. stellt eine Komplementarität zur Arbeit mit der digitalen Fotografie dar, weil sie weitgehend auf den Einsatz von technischen Gerätschaften verzichtet.

Sie soll zeigen, was „mit Licht zeichnen“ vermag; sie begibt sich allerdings nicht in Konkurrenz zur gewohnten Fotografie, sondern sie sucht eine parallele Position dazu. Für die schulische Tätigkeit ist das von Bedeutung, weil der Bezug zum „Eigenhändigen“ im Kunstunterricht einen hohen Stellenwert besitzt.

Teilnehmerbegrenzung: 8 Studierende, persönliche Voranmeldung zu Semesterbeginn bei Piet Kremer.

Nur für Studierende, die schon einen Werkstattkurs im analogen Fotolabor absolviert haben.

Dieses ist eine Werkstattveranstaltung. In Absprache mit Herrn Buse wird sie ggf. nach Vorlage der Arbeitsergebnisse als Modulveranstaltung gezählt.

SS 2011

NAME: Piet Kremer/Ulrich Buse

THEMA: Streetphotography

VA-ART: ÜB2 HS

STUDIENGANG: Alle Lehrämter KP

FACHPRAXIS Module 5, 9

WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA

TAG: Montag UHRZEIT: 11-13 Uhr

RAUM: R12 R02 A8

INHALT/ZIEL:

Voraussetzung ist der Labor-Grundlagenschein.

TEILNEHMER:

Max. 10 Personen

SS 2011

NAME: Julia Kröpelin

THEMA: Landschaftszeichnung, Beobachtung und Vorstellung

VA-ART: GS/HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik

**FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)**

TEILGEBIET: Zeichnen

WAHLPFLICHT/PFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS: JA TEILNAHMESCHEINE
----------------------------	---

TAG: Montag

UHRZEIT: 10-14 Uhr

**RAUM: R12 R02 A87
(bis 02.05.2011 Container 2)**

INHALT/ZIEL:

Exkursionen in den Grugapark, Zeche Zollverein, Villa Hügel, Krefelder Zoo

Landschaftliche/architektonische Situationen werden fokussiert und intensiv zeichnerisch erarbeitet.

Zwischen präziser Beobachtung, der zeichnerischen Übersetzung und dem individuellen Zugang entwickelt sich persönliche Handschrift.

Ganze Arbeitstage bieten die Möglichkeit der Vertiefung des Zeichnens an einem Motiv. Die Reihe der Exkursionen wird unterbrochen durch Kolloquien zur Besprechungen der Arbeiten.

Bitte mitzubringen:

verschiedene weiche Bleistifte und div. andere Zeichenmaterialien, Zeichenpapier mind. DIN A2 und entsprechendes leichtes Zeichenbrett (evtl. kleiner Campingklappstuhl)

TEILNEHMER:

(es wird eine Woche vor Vorlesungsbeginn eine Liste aushängen in die sich die Seminarteilnehmer bitte eintragen sollen, Begrenzung: 25)

SS 2011

NAME: Heike Kropff, Julia Vollmer (Museum Folkwang)

THEMA: Das Museum nutzen! – Kunstvermittlung von Studierenden für Studierende

VA-ART: Projektseminar

STUDIENGANG: alle Lehrämter, Hauptstudium

TAG:

Dienstag, 19.04.2011, 16 – 20 Uhr

Dienstag, 03.05.2010, 16 – 20 Uhr

Samstag, 14.05.2011, 12 – 16 Uhr

Freitag, 01.07.2011, 14 – 18 Uhr

Voraussichtlich: Freitag 08.07., 19 – 23 Uhr

Treffpunkt für alle Termine: Museum Folkwang, Besucherinformation Foyer

INHALT/ZIEL:

Entwicklung von Konzepten und Methoden der Kunstvermittlung von Studierenden für Studierende im Rahmen eines Projekts am Museum Folkwang.

TEILNEHMERBEGRENZUNG:

25 Studierende

ANMELDUNG ERFORDERLICH:

heike.kropff@museum-folkwang.essen.de

SS 2011

NAME: Katrin Laade

THEMA: Malerei/ Praktische Arbeit und Kolloquium im Zusammenhang mit der Veranstaltung Experimentelle Gestaltung bei Prof. Jörg Eberhard

VA-ART: HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT/PFLICHT

**LEISTUNGSNACHWEIS: JA
TEILNAHMESCHEINE: JA**

TAG: Freitag

UHRZEIT: 9.00 – 13.30

BEGINN: 1. Freitag im SS 2011

RAUM: R12 V02 D 81

INHALT/ZIEL:

Den Studierenden mittels Vorträgen, Kolloquien und Begleitung der praktischen Arbeit einen Begriff von künstlerischem Handeln zu vermitteln. Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen, künstlerischen Arbeit.

TEILNEHMER:

Studenten der Kunstpädagogik, nur Hauptstudium

SS 2011

NAME: Peter Liffers

THEMA: Dokumentarfilm: Kunstbegriffe

VA-ART: GS/HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik/GT alle

**FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)**

**WAHLPFLICHT/PFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA/NEIN
TEILNAHMESCHEINE JA**

TAG: Mittwoch UHRZEIT: 12 – 14 Uhr

BEGINN: 04.05.2011 (Vorbesprechung und Einführung)

RAUM: Schnittplatz A-Gang

INHALT/ZIEL:

Thema wird eine Fragestellung aus der Kunst oder Kunstwissenschaft sein, die die Studierenden selbst formulieren und mit den Mitteln des Dokumentarfilms in einem 2-minütigen Feature umsetzen.

Das Feature ist ein journalistischer Beitrag, der anhand konkreter Beispiele ein Thema illustriert, ohne den strengen Regeln des Nachrichtenschreibens zu folgen. Abstrakte Sachverhalte werden durch kleine Storys, Szenen und Zitate in Bilder übersetzt, die dem Alltagswissen des Rezipienten entsprechen. Das Globale wird mit Hilfe des Details erklärt – und umgekehrt. Der Featureautor analysiert und interpretiert, ohne zu kommentieren.

Der Anspruch des Seminars wird durch die Adressaten des Beitrags bestimmt: nicht anonyme Fernsehzuschauer, sondern Ihre Kommilitonen, also auch Fachleute.

Ziel des Seminars, das sich als Produktionsseminar versteht, ist die Erstellung eines individuellen kurzen Films, auch in Vorbereitung auf die Zwischen- oder Abschlussprüfung.

Abschluss des Seminars ist die Erstellung einer DVD mit dem Titel „Kunstbegriffe“, die die fertigen Arbeiten versammelt.

SS 2011

NAME: Peter Liffers

THEMA: Grundkurs (Kurz)Film

VA-ART: GS/HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik/GT alle

**FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)**

WAHLPFLICHT/PFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS: NEIN
	TEILNAHMESCHEINE: JA

**Einführung in den Prozess der Video-Arbeit mit den Teil-
aspekten Kamera-Arbeit, Ton-Aufnahme und Filmschnitt/
Postproduktion am Finalcut /Premiere Pro-Schnittplatz. Der
Kurs richtet sich an Studierende, die noch keine oder wenig
Erfahrung mit dem Medium Video haben.**

**Er soll die technischen Fertigkeiten vermitteln, die zur Real-
isierung künstlerischer Videoarbeiten notwendig sind. Wir
werden im Laufe des Semesters je nach Teilnehmerzahl in
Gruppen kleinere Projekte aufnehmen und nachbearbeiten.**

TAG: Mittwoch

UHRZEIT: 14 – 16 Uhr

BEGINN: 04.05.2011, danach in Blöcken

RAUM: Schnittplatz A-Gang

INHALT/ZIEL:

TEILNEHMER:

SS 2011

NAME: Peter Liffers

THEMA: Kurzfilm: Literaturverfilmung/Musikvideo

VA-ART: GS/HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik/ GT alle

**FACHDIDAKTIK (A) (E)/FACHPRAXIS (A) (D)/
FACHWISSENSCHAFT (A) (B) (C) (E)**

**WAHLPFLICHT/PFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA/NEIN
TEILNAHMESCHEINE: JA**

TAG: Mittwoch UHRZEIT: 18 Uhr

BEGINN: 04.05.2011 (Vorbesprechung), dann nach Vereinbarung

RAUM: Schnittplatz A-Gang

INHALT/ZIEL:

Ziel des Seminars, das sich als Produktionsseminar versteht, ist die Erstellung eines individuellen kurzen Films, auch in Vorbereitung auf die Zwischen- oder Abschlussprüfung. Die Herangehensweise soll dabei sein, ein visuelles Gegenbild zu einer eigenen oder (meistens) fremden Literaturproduktion zu finden, die auch eine musikalische sein kann. Experimentelle Arbeitsweisen sind durchaus erwünscht. Im Rahmen dieses Seminars können auch begonnene Arbeiten weiter betreut werden. Ich erwarte die Erstellung eines 2-3 minütigen Films, was auch in Kleingruppen erfolgen kann, die alle in der letzten Sitzung präsentiert werden sollen.

TEILNEHMER:

SS

2011

NAME: Anna-Maria Loffredo (DGPh)

THEMA: Bilder leben! – Tableau Vivant in Malerei und Fotografie als fachdidaktisches Crossover-Verfahren

VA-ART: Blockseminar **GS/HS**

STUDIENGANG: alle Lehrämter

FACHDIDAKTIK (A) (E)

WAHLPFLICHT/PFLICHT **LEISTUNGSNACHWEIS: NEIN**
TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: **Freitag, 15.04.2011** **UHRZEIT: 16-18.30h (Fr), 10-16h (Sa)**
 Samstag, 16.04.2011
 Freitag, 29.04.2011
 Samstag, 30.04.2011

RAUM: wird kurzfristig wegen der Umbauarbeiten bekannt gegeben!

INHALT/ZIEL: Bilder müssen lebendig werden – erst recht, wenn die Bilder des Kunstunterrichts gewöhnlich nicht aus der Lebenswelt der Schüler stammen und als überholt und verstaubt gelten! Als *Tableau Vivant* bezeichnet man daher körperlich selbst inszenierte Bilder nach einem kunsthistorischen Vorbild.

In diesem Seminar erhalten die Studierenden neben den bereits in der Fachliteratur dokumentierten Beispielen bei Bildern der Malerei einen Einblick, wie man die Methode „Kartografieren“ auch auf Neue Medien („bewegte“ Bilder wie *TV-Trailer, Musikvideoclips*) übertragen kann. Im Sinne einer *Crossover-Didaktik* werden *Bildzitate* der Kunstgeschichte zum Thema *Religion* in Bildern der Pop-Kultur decodiert und eine mögliche Unterrichtsreihe in der Sekundarstufe II (auch geeignet ab Kl. 9) dazu skizziert. Im Fach Kunst findet die Methode *Kartografieren* Anwendung, um von einem Bild ausgehend einen *Bilderatlas* für eine Bildannäherung und –untersuchung zu entwickeln. Die Verzahnung der kunstpädagogischen Handlungsfelder *Rezeption, Produktion* und *Reflexion* wird in einzelnen Unterrichtsmodulen anschaulich an Schülerarbeiten aufgezeigt.

Das Seminar setzt eine aktive/„lebendige“ Teilnahme der Studierenden voraus, um bereits Vorerfahrungen für den Schulalltag praxisorientiert zu sammeln. Ziel ist es, dass die Studierenden die didaktische Planung einer Unterrichtsreihe erlernen, ihr Bild- und Methodenrepertoire erweitern und sinnhaft verknüpfen und in Vorbereitung auf die Referendariatszeit ihr Selbstverständnis als Kunstpädagogen vielfältig stärken lernen.

(siehe auch www.kunstdidaktik.com)

Um eine Voranmeldung **bis zum 01.04.2011** wird unter loffredo@kunstdidaktik.com gebeten.

TEILNEHMER: 25

SS

2011

NAME: Stefanie Loh, Dr. Alma-Elisa Kittner

THEMA: That's me – je suis un(e) autre. Selbstdarstellung in der zeitgenössischen Kunst

VA-ART: Hauptseminar (Seminar) HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik, Master Kunst- und Design-Wissenschaften, Industrie- und Kommunikationsdesign, Gestaltungstechnik, Fotografie

TEILGEBIET: Alle Module außer Fachpraxis und Fachdidaktik

**WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA
TEILNAHMESCHEINE: JA**

TAG: Mittwoch UHRZEIT: 16.00 – 18.00 Uhr

BEGINN: 13.04.2011

RAUM: R11 R02 A34

INHALT/ZIEL:

Selbstdarstellungen erschaffen ein Bild vom Ich, bestätigen es – und unterlaufen es zugleich. Sie können narrative Elemente aufweisen, mit dem Seriellen arbeiten oder Teil verwirrender Rollenspiele sein. Das Seminar diskutiert zeitgenössische Selbstentwürfe und –darstellungen aus Fotografie, Malerei, Video und Graphik. Im Rahmen der Veranstaltung findet eine Exkursion zur Ausstellung „That's me. Fotografische Selbst-Bilder“ zum Museum Marta Herford statt. Die dort präsentierten Fotoarbeiten von Cindy Sherman, Martin Liebscher, Jürgen Klauke u. a. sind Thema des Seminars und werden vor Ort diskutiert.

Vorausgesetzt wird eine aktive Teilnahme, d. h. die Übernahme von Referaten und verschiedenen Aufgaben. Für einen Leistungsnachweis ist zusätzlich eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen.

NAME: Dr. Anja Mohr

THEMA: ePortfolio: Digitale Spuren vom Kindergarten bis zum Berufseinstieg?

VA-ART: SE

GS/HS

STUDIENGANG: Kunst Lehramt, Master

TEILGEBIET: Kunstdidaktik, Kunst und Gesellschaft, Medien

LEISTUNGSNACHWEIS: Ja

TEILNAHMESCHEINE: Ja

TAG: Donnerstag, **UHRZEIT:** 8-10 Uhr (c.t.), 2 Std.

RAUM: 34 (*bis 02.05.11 im Container C1, kleiner Seminarraum*)

BEGINN: erste Semesterwoche

INHALT/ZIEL:

Portfolios in Form einer Mappe anzulegen ist nicht neu. Gerade in der Kunst ist das Sammeln, Reflektieren, Dokumentieren und Präsentieren von Artefakten eine gängige Methode, um Arbeitsprozesse und –ergebnisse darzustellen. Die fachüberschreitende wachsende Bedeutung von elektronischen Portfolios basiert auf der Annahme, dass das Lernen als lebenslanger, selbstorganisierter und kompetenzbasierter Prozess veränderte Anforderungen nach sich zieht. In der Veranstaltung sollen die Vor- und Nachteile digitaler Sammel- und Präsentationsmappen praxisorientiert erarbeitet werden, um von hier aus Einsatzmöglichkeiten für die unterschiedlichen Lernphasen von der Kindheit bis zum Berufseinstieg (und darüber hinaus) zu entwickeln. (Sie brauchen den eigenen Laptop)

TEILNEHMER: *Grundstudium und Hauptstudium*

NAME: Dr. Anja Mohr

THEMA: Mit Kindern Software evaluieren: Eine „Mission Possible“

VA-ART: SE

GS/HS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik

TEILGEBIET: Kunstdidaktik, Kunst und Gesellschaft, Medien

LEISTUNGSNACHWEIS: Ja

TEILNAHMESCHEINE: Ja

TAG: Dienstags, **UHRZEIT:** 14-17 Uhr (c.t.), 3 Std.

RAUM: 34 (*bis 02.05.11 im Container C1, kleiner Seminarraum*)

BEGINN: erste Semesterwoche

INHALT/ZIEL:

Forschungen zur Digitalen Kinderzeichnung zeigen, dass der Computer vielfältige ästhetische Ausdrucksmöglichkeiten im Bereich des Malens, Inszenierens, Sammelns und Experimentierens eröffnet. Der kreative Freiraum und die Möglichkeiten für ästhetische Erfahrungsprozesse sind dabei stark von den Programmen abhängig. In der Veranstaltung werden wir eine modifizierte Open Source Software gemeinsam mit Kindern evaluieren und Unterrichtskonzepte entwickeln. (Sie brauchen den eigenen Laptop).

TEILNEHMER: *Grundstudium und Hauptstudium*

NAME: Dr. Anja Mohr

THEMA: Kolloquium**VA-ART:** SE **HS****STUDIENGANG:** Lehramt Kunst**TEILGEBIET:****LEISTUNGSNACHWEIS:** Ja**TEILNAHMESCHEINE:** Nein**TAG:** Donnerstags **UHRZEIT:** 12-14 Uhr (c.t.), 2 Std.**RAUM:** 34 (*bis 02.05.11 im Container C1, kleiner Seminarraum*)**BEGINN:** erste Semesterwoche**INHALT/ZIEL:**

Das Kolloquium bietet einen offenen Austausch zu Fragen der Prüfungsvorbereitung und -durchführung und richtet sich deshalb an Studierende am Ende des Hauptstudiums. Hier werden nochmals grundsätzliche Fragen aufgeworfen: Welche Ziele verfolgt Kunstpädagogik in der Schule heute? Welche Maßstäbe oder Bildungsstandards gibt es für das Fach? Welche Schlüsselbegriffe sind für die Prüfung zu klären? - Aber auch ganz pragmatische Gesichtspunkte können behandelt werden: Wie melde ich mich beim Prüfungsamt an? Wie finde und strukturiere ich einen kunstdidaktischen Themenbereich? Wie bereitet man sich auf die Klausuren und mündlichen Prüfungen vor? Geplant ist auch ein offener Austausch mit Absolvent/innen, die bereits Prüfungen im Fach Kunst hinter sich brachten.

TEILNEHMER: *Hauptstudium*

SS 2011

NAME: Edith Oellers

THEMA: Bildraum und Wirklichkeit (Gegenständliches Zeichnen und Malen)

VA-ART: Übung GS/HS

STUDIENGANG:KP (LGr, LHReG, LGyGe)

FACHPRAXIS

Teilgebiet : Malerei, Zeichnung

WAHLPFLICHT/PFLICHT

LEISTUNGSNACHWEIS: JA

TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Montag

UHRZEIT: 9.00 bis 12.00

SWS: 4

BEGINN: 04.04.2011

RAUM: R12 V00 K 28

INHALT/ZIEL:

Die Ausarbeitung von räumlichen Darstellungen steht im Mittelpunkt der Übung. Das Verhältnis von Realität und Bild wird im Zeichnen und Malen befragt.

Als motivische Vorlagen können reale Gegenstände, aber auch Abbildungen, erdachte Szenen oder auch literarische Anregungen dienen.

Aufgabenstellungen zur räumlich-plastischen Darstellung bestimmen die ersten Wochen des Kurses, später kommen eigene Ideen und Motive hinzu.

Auch die menschliche Figur kann mit einbezogen werden.

Der Schwerpunkt der Übung kann wahlweise auf die Zeichnung oder auch auf die Malerei gelegt werden.

TEILNEHMER: max. 25

„Teilnahme wird beim ersten Termin am 04.04.2011 ausgelost“

SS

2011

NAME: Harald Polenz in
Zusammenarbeit mit Johanna
Schwarz



THEMA:

neunmalneun blutsbrüder betreun*

Kunst – Text – Typografie – Gestaltung – Handsatz!

VA-ART: Übung GS/HS 4 SWS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT/PFLICHT

TEILNAHMESCHEINE: Ja
Leistungsnachweise: ja

TAG: Mittwochs UHRZEIT: 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

BEGINN: Einführung: Dienstag, 12.4.11, 12.00 bis 14.00 Uhr,
in der Bleisatzwerkstatt, R12,R01, grüner Gang
danach Mittwochs, 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr in A87
plus **Blockwochenende Werkstatt 1-3.7.11**

RAUM: R12R02A87 und Bleisatzwerkstatt, R12

INHALT/ZIEL:

Im 19. und 20. Jahrhundert wurden Holzlettern in großer Zahl für typographische Anzeigen und Plakate verwendet. Die bis 60 Cicero großen Buchstaben fertigte man in Holz, weil in Blei wären die Druckformen zu schwer geworden.

Für Gestalter ergeben sich im Umgang mit Holzlettern völlig neue Möglichkeiten. Blei- und Holzlettern sind wegen ihrer leichten Handhabbarkeit und ihrer Ausdrucksfülle besonders wertvoll. Mit ihnen lässt sich Entwurfsmaterial erstellen, mit dem unmittelbar gearbeitet werden kann. In dieser Auseinandersetzung mit dem Material wird die übliche Trennung zwischen Skizze und Endprodukt teilweise aufgehoben. Beim experimentellen Entwerfen verschwindet sie vollends:

Entwerferische Arbeit (das Organisieren der Druckelemente auf der Presse) und Ausführung (der Druck) verschmelzen und beide beeinflussen sich gegenseitig. Was im Auflagedruck Fehlerquellen wären (falscher Stand der Druckelemente, fehlerhafte Farbgebung) sind in der Entwurfsarbeit Erfahrungen, die zu bildhaften Formulierungen führen. Wenn dabei offen und wach jedes Resultat auf Form und Wirkung hin „ausgespielt“

wird, wenn das Material zum „Sprechen“ kommt, wird jeder Arbeitsschritt zum grundlegenden Erlebnis: Der Weg ist genauso wichtig wie das Ziel. Die Auseinandersetzung zwischen Form und Inhalt wird intensiver.

Sprache hat einen wichtigen Stellenwert in der bildenden Kunst, sei es im Künstlerbuch, in der Zeichnung bis hin zu raumgreifenden Installationen im In- und Aussenraum.

Im Mittelpunkt der Übung steht die eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema KUNST, TEXT und TYPOGRAFIE. Gezeigt und diskutiert werden Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst.

Inspiziert durch aktuelle künstlerische Positionen werden zunächst experimentelle Versuche im Bereich Gestaltung und Text/Schreiben gemacht. Später entwickelt jeder Studierende in Begleitung ein eigenes Konzept für eine eigene künstlerische Arbeit. Ziel ist es, ein oder mehrere Blätter mit Text oder auch Bild und Text im Handsatz selbst zu setzen und zu drucken. Möglich wäre beispielsweise eine Kombination von Lithografie, Fotografie oder Zeichnung mit Text.

Die Herausforderung ist, den Handsatz als sehr altes und charakteristisches Medium mit zeitgenössischen Mitteln neu in Szene zu setzen.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Johanna Schwarz statt. Es wird eine gemeinsame Einführung stattfinden, dann werden in der Übung eigene Konzepte entwickelt und zuletzt in einem Blockwochenende in der Werkstatt umgesetzt.

Neben Plenum, gemeinschaftlicher und individueller Arbeit wird mindestens eine Exkursion an einen themenrelevanten Ort durchgeführt. Ebenfalls werden Gäste aus Theorie und Praxis den Unterricht bereichern und die Diskussion anregen. Eine Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen aus dem Feld ist ausdrücklich erwünscht und soll aktiv eingebracht werden.

Es besteht in diesem Kurs die einmalige Möglichkeit, sich dem Thema Kunst und Text intensiv in Theorie und Praxis zu widmen. Vorraussetzung ist ein besonderes Interesse an Sprache und Typografie und ausreichendes Engagement, die interessante, aber auch intensive Arbeit in der Werkstatt konzentriert durchzuführen.

TEILNEHMER: maximal 20

Anmeldung bitte bis 1. April. 2011 per e-mail an johanna.schwarz@uni-due.de
Bitte mit Kurzinfo über Ihre bisherige Kunstpraxis im Studium (stichwortartig) und Ihre Motivation, sich mit dem Thema Sprache/Text in der Kunst auseinanderzusetzen.

*Umtriebpresse, *neunmalneun blutsbrüder betreun*, 10/2008,
16 Kindergedichte für Erwachsene mit 7 Zeichnungen von Jonathan Meese

SS 2011

NAME: Sigrid Redhardt

THEMA: Farbiges Gestalten, Grundkurs

VA-ART: ÜB GS/HS Grundstudium

STUDIENGANG: LGr LHRGe LGyGe

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT/PFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: NEIN
TEILNAHMESCHEINE: Ja

TAG: Freitag UHRZEIT: 10.00 Uhr
Termine : 08.04., 06.05., 13.05. und 14.05., 20.05., 27.05., 3.06., 10.06.,
17. und 18.06., 24.06.2011

BEGINN: 08.04.2011

RAUM: R12 R00 (Aktsaal)

INHALT/ZIEL:
Malerische Übungen mit Akrylfarbe.
Farbe als Ausdrucksmittel von Licht und Farbe als Material.
Schulung der Wahrnehmung und ihre Umsetzung in die Bildfläche
(Mischübungen und Farbauftrag).
Von der Komposition zum Bildraum.

TEILNEHMER:
Max. 25 Teilnehmer (Anwesenheit am 8.4.2011, Losentscheidung)
Am 8.4. Einführung

- in das benötigte Material (Farben, Pinsel, Palette, Malgründe)
- in Grundlagen der Farbenlehre

SS 2011

NAME: Yevgeniya Safronova

THEMA: „Skulpturen und Installationen aus unkonventionellen Materialien“

VA-ART: ÜB4 GS/HS

**STUDIENGANG: Kunstpädagogik LHRGe LGyGe LKunst als
Einzelf. LBerufskolleg**

FACHPRAXIS (A) (D)

TEILGEBIET:

**WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: JA
TEILNAHMESCHEINE**

TAG: Mittwoch UHRZEIT: 9.00 - 12.30

BEGINN: 06.04.2011

RAUM:

INHALT/ZIEL:

In dem Kurs wird mit Materialien gearbeitet, die für die konventionelle Bildhauerei untypisch sind, wie z. B. Schokolade, Plastikbecher, Mehl oder Strohhalme. Diese und andere un-konventionelle Materialien sind längst Gegenstand vieler künstlerischer Arbeiten. Dabei setzen sich Künstler intensiv mit dem Material und deren Eigenschaften auseinander und schaffen daraus spektakuläre Installationen oder sinnliche Objekte. Ein unkonventionelles Material inspiriert zu anderen gestalterischen Formen als die klassischen Bildhauermaterialien. Dabei spielen solche materialspezifischen Eigenschaften wie z. B. Lichtdurchlässigkeit, Dehnbarkeit oder Viskosität eine große Rolle. Aus Verpackungsmaterialien entstehen andere Objekte als aus Gips oder aus Ton, nicht zuletzt deshalb, weil man die Verpackungsmaterialien aus dem alltäglichen Gebrauch kennt.

Der Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit im Kurs liegt darauf, sich genau mit dem gewählten Material auseinanderzusetzen und davon ausgehend eine Idee zu entwickeln. Die Umsetzung der eigenen Idee kann in Form von Objekten oder Installationen erfolgen.

Neben dem praktischen Teil werden in der Veranstaltung aktuelle künstlerische Positionen zum Thema vorgestellt und gemeinsam analysiert. Zu der ersten Sitzung sind Bleistifte und Zeichenpapier mitzubringen.

TEILNEHMER: 25

Anmeldung per E-Mail: [safronova\[at\]hotmail.de](mailto:safronova[at]hotmail.de)

SS 2011

NAME: Johanna Schwarz in Zusammenarbeit mit Harald Polenz
--

THEMA: **neunmalneun blutsbrüder betreun***
Kunst – Text – Typografie – Gestaltung – Handsatz!

VA-ART: Übung GS/HS 4 SWS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT/PFLICHT **TEILNAHMESCHEINE:** Ja
Leistungsnachweise: Ja

TAG: Mittwoch **UHRZEIT:** 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

BEGINN: Einführung: Dienstag, 12.04.11, 12.00 bis 14.00 Uhr,
in der Bleisatzwerkstatt, R12 R01, grüner Gang
danach Mittwochs, 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr in A87
plus Blockwochenende 1. - 3.7.11

RAUM: R12 R02 A87 und Bleisatzwerkstatt, R12

INHALT/ZIEL:

Sprache hat einen wichtigen Stellenwert in der bildenden Kunst, sei es im Künstlerbuch, in der Zeichnung bis hin zu raumgreifenden Installationen im In- und Außenraum.

Im Mittelpunkt der Übung steht die eigene künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema KUNST, TEXT und TYPOGRAFIE. Gezeigt und diskutiert werden Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst.

Inspiziert durch aktuelle künstlerische Positionen werden zunächst experimentelle Versuche im Bereich Gestaltung und Text/Schreiben gemacht. Später entwickelt jeder Studierende in Begleitung ein eigenes Konzept für eine eigene künstlerische Arbeit. Ziel ist es, ein oder mehrere Blätter mit Text oder auch Bild und Text im Handsatz selbst zu setzen und zu drucken. Möglich wäre beispielsweise eine Kombination von Lithografie, Fotografie oder Zeichnung mit Text.

Die Herausforderung ist, den Handsatz als sehr altes und charakteristisches Medium mit zeitgenössischen Mitteln neu in Szene zu setzen.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Harald Polenz statt, der die Druckwerkstatt der Folkwang Hochschule betreut und dort unterrichtet. Es wird eine gemeinsame Einführung stattfinden, dann werden in der Übung eigene Konzepte entwickelt und zuletzt in einem Blockwochenende in der Werkstatt umgesetzt.

Neben Plenum, gemeinschaftlicher und individueller Arbeit wird mindestens eine Exkursionen an einen themenrelevanten Ort durchgeführt. Ebenfalls werden Gäste aus Theorie und Praxis den Unterricht bereichern und die Diskussion anregen. Eine Auseinandersetzung mit künstlerischen Positionen aus dem Feld ist ausdrücklich erwünscht und soll aktiv eingebracht werden.

Es besteht in diesem Kurs die einmalige Möglichkeit, sich dem Thema Kunst und Text intensiv in Theorie und Praxis zu widmen. Vorraussetzung ist ein besonderes Interesse an Sprache und Typografie und ausreichendes Engagement, die interessante, aber auch intensive Arbeit in der Werkstatt konzentriert durchzuführen.

TEILNEHMER: maximal 20

Anmeldung bitte bis **1. April 2011** per e-mail an johanna.schwarz@uni-due.de
Bitte mit Kurzinfo über Ihre bisherige Kunstpraxis im Studium (stichwortartig) und Ihre Motivation, sich mit dem Thema Sprache/Text in der Kunst auseinanderzusetzen.

*Umtriebpresse, *neunmalneun blutsbrüder betreun*, 10/2008,
16 Kindergedichte für Erwachsene mit 7 Zeichnungen von Jonathan Meese

SS

2011

NAME: Caspar Walbeck

THEMA: Bild - Bewegung

VA-ART: Übung GS/HS

STUDIENGANG: KP

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT

LEISTUNGSNACHWEIS: Ja

TEILNAHMESCHEINE: JA

TAG: Dienstag

UHRZEIT: 10.00 – 14.00

BEGINN: 12.04.

RAUM: Mac-Raum (R12 R02 A52)

INHALT/ZIEL:

Die Begriffe "Bild" und "Bewegung" lassen sich unter verschiedenen Gesichtspunkten in Bezug zueinander setzen. Die Veranstaltung bietet, ausgehend vom jeweiligen Zugang zum Thema, Raum für die Erprobung unterschiedlicher technischer Verfahren und Mittel. Beispiele sind:

- die simultane Darstellung aufeinanderfolgender Ereignisse (in einem Bild)
- die chronologische Anordnung oder Animation von Einzelbildern
- die Aufzeichnung/Verarbeitung digitaler Bild- und Tonsequenzen (Videokamera, Schnitt, Montage)

Impulsgebend können dabei - z.B. in Bezug auf Wahrnehmungsphänomene und Bewegungsabläufe - naturwissenschaftliche Methoden und Sachverhalte sein. Auch die Diskussion von Werken/Theorien der Kunst wird unsere Arbeit begleiten. Ziel der Übung ist die persönlich motivierte Auseinandersetzung mit dem Thema, die Entwicklung eigener Konzepte und deren Umsetzung bzw. Visualisierung. Der selbstständige Arbeitsprozess wird begleitet durch die regelmäßige Vorstellung und Diskussion Ihrer Arbeitsergebnisse in der Gruppe.

TAGESEXKURSION:

Am Dienstag den 19.04. werden wir die Ausstellung *Bild für Bild — Film und zeitgenössische Kunst* im Museum Ostwall (Dortmunder U) besuchen.

TEILNEHMER: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bitte bis zum 08.04. unter: cadawa [at] [gmx.de](mailto:cadawa@gmx.de)

SS 2011

NAME: Anke Witt

THEMA: Dreidimensionales / Plastisches Gestalten

VA-ART: Übung GS/HS

STUDIENGANG: KP

FACHPRAXIS

WAHLPFLICHT/PFLICHT	LEISTUNGSNACHWEIS: JA
	TEILNAHMESCHEINE

TAG: Freitag	UHRZEIT: 11.00 – 14.15
---------------------	-------------------------------

BEGINN:

RAUM: Keramikraum

INHALT/ZIEL:

Im Zentrum dieser Übung steht die Entwicklung und handwerkliche Ausführung einer individuellen Skulptur aus Holz oder Stein.

Diese wird in der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet, von Skizzen und Konstruktionszeichnungen begleitet und schließlich mit professionellen handwerklichen Techniken ausgeführt.

Es entstehen für die Teilnehmer Kosten für Werkzeuge und Material.

TEILNEHMER:

Aus räumlichen Gründen gibt es eine Begrenzung auf 15 Teilnehmer.

Eine Woche vor Beginn der Veranstaltung hängt eine verbindliche Teilnehmerliste am Sekretariat aus.

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung entscheidet über die Teilnahme am gesamten Kurs. Bei Nichtanwesenheit werden die offenen Plätze über die Ersatzliste besetzt.

SS 2011

NAME: Ulrich Wittke (Dipl.-Des.)

THEMA: Grundlagen der analogen zeichnerischen Darstellung und Gestaltung

VA-ART: ÜB4 GS

STUDIENGANG: Kunstpädagogik LHRGe LGyGe LKunst als Einzelf. LBerufskolleg

FACHPRAXIS

TEILGEBIET: GRAFIK UND ZEICHNUNG

**WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: NEIN
TEILNAHMESCHEINE: JA**

TAG: Mittwoch UHRZEIT: 14.00 -17.00

BEGINN: 6. April 2011

RAUM: Aktsaal, R12 V00 K28/29

INHALT/ZIEL:

Thema des Kurses ist die analoge Sachzeichnung, Technik ist die Freihandzeichnung. Der Kurs vermittelt die Basisfähigkeiten der linearen Handzeichnung. Vorgestellt und geübt werden Wahrnehmungs- und Messübungen, begleitet von zeichentechnischen und motorischen Verfahrensweisen.

Ziel des Kurses ist das Erlangen der Grundsicherheit in der visuellen Beurteilung und in der skizzenhaften, zeichnerischen Darstellung des Motivs. Ebenso die Sicherheit der Auswahl und im Umgang mit den zeichnerischen Mitteln und Materialien.

Weder die fotorealistisch reproduzierende, noch die technische Zeichnung, noch die dem künstlerischen Selbstverwirklichungsgedanken verpflichtete Zeichnung sind Gegenstand dieses Grundlagenkurses, sondern die freihändige Sachzeichnung. Die Studenten haben die Möglichkeit sich mit den Mitteln/Werkzeugen und der Ausdrucksfähigkeit der linearen Freihandzeichnung und der Entwicklung der individuellen, zeichnenden Handschrift innerhalb des analytischen und gestaltenden Zeichenprozesses zu beschäftigen.

Voraussetzungen:

Sie sollten vor allem gerne freihändig zeichnen/es lernen und üben wollen.

Materialliste:

Zeichen- und Skizzenpapier, DIN A2, ca. 90 - 120 g/m², 30 - 40 Bg., Weiß (gern verschiedene Weißtönungen, aber bitte kein graues und kein Packpapier, o. ä.), Zeichenbrett aus Sperrholz in 50 x 70cm bis 60 x 80cm (bitte keine Spanplatte, MDF-Platte, o. ä.), Zeichenklammern, Bleistifte und Grafitstifte (HB - max. B), auch TK-Stifte (=Fallminenstifte, in den Härten HB- max. B6), harte Kunststoff- und weiche Naturgummiradierer, Radierstift, Transparentpapier, eine passende Aufbewahrungsmappe. Details hierzu am ersten Kurstag.

TEILNEHMER: max. 16 + 4 , Vergabe der Plätze im Losverfahren.

An der Teilnahme interessierte Studenten treffen sich mit dem eigenen Studentenausweis am ersten Kurstag im Arbeitsraum/Aktsaal. Bei zu großer Nachfrage werden 16 Teilnehmer ausgelost. Weitere max. vier Plätze sind für den Kurs wiederholende Studenten reserviert. Sollte hier kein Bedarf bestehen, rücken vier erstmalig teilnehmende Studenten nach. Bitte auch zum ersten Termin Zeichenpapier und Stift(e) mitbringen.

SS

2011

NAME: Ulrich Wittke (Dipl.-Des.)

THEMA: Bewegungsstudien des Menschen/figürliche Gestaltung

VA-ART: ÜB4 GS

**STUDIENGANG: Kunstpädagogik LHRGe LGyGe LKunst als
Einzelf. LBerufskolleg**

FACHPRAXIS

TEILGEBIET: GRAFIK UND ZEICHNUNG

**WAHLPFLICHT LEISTUNGSNACHWEIS: NEIN
TEILNAHMESCHEINE: JA**

TAG: Mittwoch UHRZEIT: 10.00 – 13.00

BEGINN: 6. April 2011

RAUM: Aktsaal, R12 V00 K28/K29

INHALT/ZIEL:

Thema des Kurses ist die Technik des sog. Speedsketching, der schnellen, abstrahierten Freihandskizze (hier) menschlicher Bewegungsmuster und -abläufe. Ziel ist die Entwicklung einer individuellen zeichnerischen Darstellungstechnik, die sich unter Zeitdruck und alltäglichen lokalen Bedingungen und darüber hinaus im späteren Unterricht beispielsweise auf Exkursionen einsetzen lässt.

Zu Beginn des Kurses befassen Sie sich mit einer auf das zeichnerisch Notwendige reduzierten Anatomie des Menschen. Im Anschluss entwickeln Sie aus diesen anatomischen Grundlagen reduzierte Formen, die die schnelle, typisierte Darstellungen des Menschen und seiner Bewegungsabläufe leichter wahrnehmbar und darstellbar machen. Sie üben die Technik des Schnellzeichnens und trainieren Ihre Wahrnehmungsfähigkeit durch spezielle Übungen, die Sie bitte auch über die Unterrichtszeit hinaus im Alltag vertiefen. Des Weiteren versuchen wir gemeinsam, die für Sie individuell am besten geeigneten Zeichenmaterialien und Papiere herauszufinden. Voraussetzung für diesen Kurs ist die Bereitschaft, auch unter improvisierten Bedingungen und außerhalb der reinen Unterrichtszeit, soll z.B. heißen in einem Lokal, unter freiem Himmel, in der U-Bahn etc. und auch unter Zeitdruck spontan, skizzenhaft und vor allem gern Menschen zu beobachten und zu zeichnen. Die im Kurs entstandenen Skizzen und Zeichnungen bereiten Sie in der kursfreien Zeit nach, um sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums für selbst entwickelte Projekte (Z. B. Unterrichtsillustrationen, Präsentationen.) nutzbar zu machen.

Voraussetzungen:

Sie sollten vor allem gern und viel, auch unter Zeitdruck figürlich zeichnen. Sie sollten Basisfähigkeiten auf dem Gebiet der linearen Zeichnung und im Umgang mit den zeichnerischen Werkzeugen besitzen. Ein Grundkurs Zeichnen ist zwar keine Bedingung, aber ratsam.

Benötigtes Arbeitsmaterial:

Blei- und Grafitstifte ab HB auch TK-Stifte (sog. Fallminenstifte mit Ersatzminen), Skizzenblock DIN A3, Skizzenbuch A3 mit Ringung, Zeichenbrett aus ca. 12 - 14mm Sperrholz, roh, in ca. 35 x 55 cm und Zeichenklammern, eine wetterfeste Kunststoffmappe passender Größe. Sie werden viel Zeichenpapier benötigen, also bitte nicht unbedingt teures Reinzeichnenpapier anschaffen, sondern weißes bis mäßig chamois= leicht gelblich getöntes Skizzenpapier, ca. 80 - 120 g/m2 wählen. Details erfahren Sie am ersten Kurstag.

TEILNEHMER: max. 20, Vergabe der Plätze im Losverfahren.

An der Teilnahme interessierte Studenten treffen sich mit dem eigenen Studentenausweis am ersten Kurstag im Arbeitsraum/Aktsaal.

Bei zu großer Nachfrage werden 20 Teilnehmer ausgelost.

Bitte auch zum ersten Termin Zeichenpapier und Stift(e) mitbringen.